

Presseinformation | 31. März 2020

Studierende geben Schülerinnen und Schülern kostenlos Nachhilfe Hochschule Aalen richtet spontanes Unterstützungsangebot ein

In ganz Deutschland sind die Schulen geschlossen. Trotz allem müssen Schülerinnen und Schüler von zu Hause aus lernen. Studierende der Hochschule Aalen wollen helfen und stehen für Schülerinnen und Schüler als Ansprechpartner bei schulischen Fragen zur Verfügung.

AALEN Aufgrund des Coronavirus sind derzeit alle Schulen in Deutschland geschlossen und die Schülerinnen und Schüler sitzen zu Hause mit ihren Lernpaketen. Die Familie kann ihnen bei Fragen zu bestimmten Themen oft nicht helfen oder es ist keiner verfügbar, der unterstützen könnte. Studierende der Hochschule Aalen machen deshalb spontan ein Hilfsangebot. Schülerinnen und Schüler können sich mit ihren Fragen und Problemen bezüglich ihrer Schularbeiten bei der Hochschule melden. Für verschiedene Fächer stehen Ansprechpartner bereit: Mathematik, Physik, Naturwissenschaft/Technik, Statistik, Wirtschaft, Chemie oder Informatik. „Bereits am Gymnasium hatte ich Chemie als Leistungskurs, weshalb ich mich auch gut wieder auf alten Schulstoff einstellen kann“, sagt Anja Göttinger, Chemie-Studentin an der Hochschule.

Interesse anmelden

Ziel ist es, dass die Studierenden den Schülerinnen und Schülern bei ihren Problemen helfen, Fragen beantworten und gemeinsam zu einer Lösung finden. Interessierte können sich auf dem Portal unter www.hs-aalen.de/nachhilfe anmelden und sagen, wo sie Unterstützung brauchen. Dazu muss nur ein kurzes Formular ausgefüllt werden. Anschließend meldet sich eine Studentin oder ein Student, um zu helfen. Die Kontakte können je nach individueller Absprache telefonisch, per E-Mail oder über Video-Chat erfolgen. „Wir wollen unbürokratisch Hilfe anbieten, die die gegenseitige Unterstützung von Hochschule und Schule im Bildungsbereich fördert“, erläutert Miriam Bischoff, Leiterin der Zentralen Studienberatung. „Gerade in solch schwierigen Zeiten ist es wichtig, ein Zeichen der Solidarität zu setzen.“

Pressekontakt